



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Das BSH. Schifffahrt. Klima. Daten. Und viel Meer.

Insgesamt engagieren sich 1000 Beschäftigte in über 100 unterschiedlichen Berufen an den Standorten in Hamburg und Rostock sowie auf fünf Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiffen. Wir unterstützen die Schifffahrt, fördern eine nachhaltige Meeresnutzung und schützen die Meeresumwelt und damit das Klima für die kommenden Generationen.

Nehmen Sie Kurs auf Ihren Traumjob und kommen zu uns an Bord!



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-laeuft.de>

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung „Nautische Hydrographie“ (N), Unterabteilung „Reederei“ (N3) auf dem Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiff (VWFS) „Wega“, **befristet** im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung, voraussichtlich bis zum **08.02.2026**, eine/einen

Schiffsmechanikerin / Schiffsmechaniker (m/w/d) mit seevermessungstechnischer Fortbildung

**Das Einsatzgebiet ist Nord- und Ostsee.
Der Dienort ist Hamburg.**

Referenzcode der Ausschreibung 20242571_0002

Dafür brauchen wir Sie:

- Instandhaltung, Wartung und Pflege des Schiffes und aller Einrichtungen sowie die Wartung und Pflege der Vermessungsgeräte
- Planung, Organisation und Durchführung von Vermessungs- und Wracksucharbeiten
- Auswertung und Überprüfung der gewonnenen Vermessungsdaten, Fehlersuche
- Bedienung wissenschaftlicher und ozeanographischer Geräte
- Bedienung von Winden und Handhabung von Festmacherleinen

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker oder einem verwandten Beruf (z. B. Matrosin/Matrose)

- Seevermessungstechnische Fortbildung
- Wachbefähigung Brücke nach A-II/4 des STCW-Codes
- Nachweis über die Befähigung nach VI/1 der Anlage zum STCW-Übereinkommen (Sicherheitsgrundausbildung)
- Gültige Seediensttauglichkeit nach I/9 der Anlage zum STCW-Übereinkommen

Die o.g. Kriterien müssen spätestens zum Einstellungs- bzw. Besetzungszeitpunkt erfüllt sein. Bewerbungsberechtigt sind auch Bewerberinnen und Bewerber ohne abgeschlossene vermessungstechnische bzw. seevermessungstechnische Ausbildung; die Eingruppierung erfolgt dann in die nächstniedrigere Entgeltgruppe.

Das wäre wünschenswert:

- Im Rahmen der Fachkenntnisse sind wichtig:
 - Fortbildung zum Tauchersignalmann
 - Nachweis über die Befähigung nach VI/2 der Anlage zum STCW-Übereinkommen (Rettungsbootsmann)
 - Qualität und Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse
 - Zeitmanagement und Arbeitsquantität
 - Fähigkeit zur Zusammenarbeit
 - Flexibilität
 - Lernfähigkeit
 - Deutsche Sprachkenntnisse der Niveaustufe B1 (GER), werden im Auswahlgespräch geprüft
- Bitte gehen Sie in Ihrem Motivationsschreiben auf die genannten Fähigkeiten und Kenntnisse ein.**

Das bieten wir Ihnen:

- Eingruppierung für Tarifbeschäftigte unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 8 TVöD (Bund)
- Prüfung möglicher einschlägiger Berufserfahrungszeiten bei der Stufenzuordnung
- Ausgleich für Sonderformen der Arbeit gem. § 8 TVöD (ca. 600 bis 800 €/Monat)
- Zahlung einer maritimen Stellenzulage von derzeit 136,- Euro/Monat
- Zahlung eines Zuschusses zu vermögenswirksamen Leistungen in Höhe von 6,65 Euro monatlich
- Jahressonderzahlung
- einen sicheren Arbeitsplatz, größtmögliche Planungssicherheit/ Dienstpläne, gleichmäßige Verteilung der Hafengewachen (Einsatzzeiten i. d. R. 2 Törns a 10 Tage gefolgt von einem Freitörn)
- Qualifizierte Einarbeitung in einem kompetenten und engagierten Team
- regulär 30 Tage Jahresurlaub (bei einer Fünftagewoche)
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (VBL) für ein angemessenes Rentenniveau
- umfangreiche, individuell zugeschnittene Fortbildungsangebote

Tarifbeschäftigte des Bundes werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobung nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern - wenn die Voraussetzungen erfüllt sind - eine Zulage nach § 14 Abs. 3 TVöD bezahlt wird.

Besondere Hinweise:



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Die Auswahlgespräche werden gegebenenfalls als Videokonferenz durchgeführt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 06.11.2024** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „**Bewerbung mittels Referenzcode**“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20242571_0002** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o.g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Berufsabschlusszeugnisse und -urkunden, die geforderten Befähigungsnachweise sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse/Beurteilungen**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 2 Jahre ist.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Berufs-/Studienabschluss mit Ausprägung.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Bescheinigung der **Datenbank anabin** über die Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite

http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer +49(0)4941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen **Frau Ann-Christin Bräuer** (Tel.: +49 (0)40 3190-4320, E-Mail: ann-christin.braeuer@bsh.de) zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Ines Erler** (Tel.: +49 (0)381 4563-734, E-Mail: ines.erler@bsh.de).

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber können sich bei Bedarf an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Herrn Jörg Reimers, Tel.: +49 (0)40 3190-7176, E-Mail: schwerbehindertenvertretung.hamburg@bsh.de wenden.